INFOPOST

Programm der DGHT-Jahrestagung 2026
Weitere Veranstaltungshinweise und
zwei Aufrufe zur Mitarbeit

03/2026

Liebe Mitglieder und Freunde der DGHT,

in unserem neuesten Infobrief geben wir das vorläufige Programm der Jahrestagung 2026 der DGHT in Stuttgart bekannt. Ferner informieren wir Sie über zwei geplante Tagungen in Münster und Salzburg und bitten um Ihre Mithilfe bzw. Mitarbeit bzgl. (Farb-) Morphenzucht bei Amphibien (AG ARK) und Hauskatzen als Prädatoren unserer heimischen Amphibien und Reptilien (NABU).

Liebe Mitglieder,

der Kampf gegen Positivlisten in der EU geht in die nächste Runde. Der Spanische König hat der EU-Kommission einen umfangreichen und höchst restriktiven Gesetzestext zur Tierhaltung unterbreitet (zunächst nur für Spanien, doch könnte er für die gesamte EU relevant werden). In Frankreich wurden jetzt Positivlisten für Ende dieses Jahres angekündigt. In den Niederlanden und in Belgien wurden Positivlisten bereits eingeführt, aber erfolgreich beklagt. In den Niederlanden war jedoch der letzte Revisionsantrag gegen die Rücknahme der Verordnung erfolgreich, d. h., das Pendel schlägt wieder um in Richtung Positivlisten. In Norwegen war private Reptilienhaltung von 1977 bis 2017 ganz verboten, worauf mehr als 100.000 Terrarianer Ihre Tiere illegal hielten. Dieses Gesetz ist zwar jetzt aufgehoben, wurde aber durch eine Positivliste ersetzt, die nur noch die Haltung von neun Schlangen-, acht Echsen- und drei Schildkrötenarten erlaubt.

Das Beispiel zeigt, wo es auch bei uns enden kann: Nur noch „Allerweltsarten“ wie Bartagamen, Kornnattern und Griechische Landschildkröten dürfen gehalten, gehandelt und gezüchtet werden. Artenschutz-Initiativen, die auf Privathalter zählen, wie unser Projekt „Citizen Conservation“, werden plötzlich illegal.

Noch sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz keine Positivlisten für Reptilien aktiv (in der Schweiz gibt es aber schon eine Positivliste für Säugetiere). Journalisten nehmen Fälle ausgebrochener Wildtiere gern zum Anlass, Diskussionsrunden zu veranstalten, in denen Tierhaltungsgegner generell gegen Wildtierhaltung polemisieren, während Halterverbände wie die DGHT dort in der Minderheit oder gar nicht vertreten sind (so geschehen in MDR und NDR).

Als Präsident der DGHT habe ich bereits vor einem Jahr bei der Europäischen Kommission unsere Argumente gegen Positivlisten eingereicht. Die juristischen Widersprüche wurden schon 2023 vom Rechtsgutachten des Prof. Dr. Tade M. Spranger aufgezeigt. Doch unsere Gegner schlafen nicht. Es braucht eine große demokratische Bewegung aller Tierhalter gegen diese fatalen Pläne. Sprechen Sie mit Ihnen bekannten Politikern und schildern Sie ihnen, welche negativen Auswirkungen Positivlisten auf Tierhaltung (Einheitsbrei statt Artenvielfalt), Tiergesundheit (kein Tierarztbesuch bei illegaler Haltung) und Artenschutz (kein Aufbau von Ex-situ-Populationen bedrohter Arten) haben würden!

Soviel erstmal in der für dieses Grußwort gebotenen Kürze. Ausführlichere Informationen zu diesem unerfreulichen, aber sehr wichtigen Thema gebe ich in der kommenden elaphe.

Ich hoffe auf ein baldiges Wiedersehen bei unserer Jahrestagung 2026 in wenigen Wochen in Stuttgart.

Ihr Ulrich Joger

DGHT-Jahrestagung 2026

Das Programm der 62. Jahrestagung der DGHT vom 16.–20. September 2026 im Staatlichen Museum für Naturkunde (Museum am Löwentor und Schloss Rosenstein) sowie im Zoologisch-Botanischen Garten Wilhelma steht nun weitestgehend fest. Die diesjährige Tagung findet mit freundlicher Unterstützung der örtlichen DGHT-Stadtgruppe an drei Standorten statt, die im Stuttgarter Rosensteinpark eng beieinander liegen und innerhalb weniger Minuten fußläufig erreichbar sind.

Beginnen wird die Tagung am Mittwochabend, 16. September, ab 18:30 Uhr im Brauhaus Schönbuch in der Stuttgarter Innenstadt (Bolzstraße 10, 70173 Stuttgart, https://brauhaus-schoenbuch.de/stuttgart/). Dort sind 65 Plätze für uns reserviert, von denen die meisten nach Anmeldung bereits vergeben sind. Einige Restplätze stehen aber noch zur Verfügung, und es sollte im geräumigen Lokal auch noch genügend Platz für spontane Besuche geben.

Dann folgt von Donnerstag bis Samstag das in diesem Jahr besonders attraktive und vielfältige Vortragsprogramm – drei intensive Tage mit zahlreichen Vorträgen und Informationen rund um Amphibien und Reptilien, von feldherpetologischen

und wissenschaftlichen Themen über Beiträge zum Artenschutz, inklusive einem großen Vortragsblock am Samstagmorgen zu unserem Arterhaltungs- und Nachzuchtprojekt Citizen Conservation mit Frogs & Friends und dem VdZ, bis hin zu spannenden Reiseberichten und in diesem Jahr auch besonders vielen terraristischen Vorträgen. Auch für Schildkrötenfreunde ist am Samstagnachmittag mit einem eigenen Vortragsblock und zahlreichen spannenden Vorträgen besonders gesorgt. Eine Aufstellung und die Zeiten der Vorträge finden Sie (Änderungen sind evtl. noch möglich) weiter unten.

Alle Vorträge der Tagung 2026 finden von Donnerstag bis Samstag jeweils ab 7:30 Uhr (Vortragsbeginn ab 9:00 Uhr) in den beiden Vortragssälen im Erd- und Untergeschoss des Museums am Löwentor statt. Für alle Tagungsgäste ist der Eintritt in beide Naturkundemuseen (Museum Schloss Rosenstein und Museum am Löwentor) sowie in die Wilhelma für die Dauer der gesamten Tagung frei. Der traditionelle Bücherstand unseres langjährigen Partners Chimaira fehlt ebenso wenig wie in diesem Jahr ein kleiner Bücherwühltisch, in dem ältere terraristische und herpetologische Bücher, großteils noch aus dem DGHT-Archiv in Mannheim, kostenfrei mitgenommen werden können (Spenden werden gerne genommen).

Insgesamt vier Führungen mit Museumsmitarbeitern (Dauer ca. eine Stunde, maximal 25 Personen) finden jeweils am Freitag und Samstag in den beiden Naturkundemuseen statt: im Schloss Rosenstein an beiden Tagen um 10:00 Uhr, im Museum am Löwentor freitags um 10:00 Uhr und samstags um 14:00 Uhr. Für diese Führungen ist eine Anmeldung im DGHT-Tagungsbüro erforderlich, die Teilnahmegebühr pro Person beträgt 10 Euro. Treffpunkt für die Führungen ist jeweils im Foyer an der Kasse, wo die Gruppe abgeholt wird (die Eintrittskarte wird von den Museumsführern eingesammelt).

Ein besonderes Schmankerl am Freitag ist außerdem eine Führung mit dem herpetologischen Kustos Dr. Alexander Kupfer durch die nahe gelegene, in einem nicht frei zugänglichen Gelände der Polizei befindliche wissenschaftliche Sammlung des Naturkundemuseums. Diese Führung ist auf 15 Personen begrenzt und muss separat vor der Tagung per E-Mail bei Michaela Schulz (gs@dght.de) angemeldet werden. Für alle Führungen sind derzeit noch genügend Plätze vorhanden.

Am Sonntag folgen zum Abschluss der Tagung noch Führungen durch die Wilhelma, exklusiv mit Direktor Dr. Thomas Kölpin und ggf. weiteren Mitarbeitern und DGHT-Mitgliedern (bis zu drei Führungen á 20 Personen sind möglich), während parallel auch eine Freilandexkursion mit maximal 20 Personen zu mehreren Amphibienschutzprojekten im Naturpark Schönbuch in der Nähe von Stuttgart stattfindet. Wir bitten zu beachten: Die Exkursion in den Schönbuch ist bereits ausgebucht, Platz findet sich hierfür nur noch auf einer Warteliste. Für die Wilhelma-Führungen sind aktuell noch genügend Plätze frei, ebenso wie für die Museumsführungen.

Wegen der besseren Planung unserer Jahrestagung 2026 (für Tagungstaschen und -führer, Namensschilder usw.) bitten wir um Ihre Anmeldung unter dem Link https://form.typeform.com/to/WFBpVdcW. Dies gilt besonders, sofern Sie an den Führungen und Exkursionen Interesse haben, vor allem aber auch, wenn Sie an unserem diesjährigen Highlight am Samstagabend, an unserem traditionellen „Bunten Abend“ im speziellen Ambiente des Aquariums/Terrariums des Zoologisch-Botanischen Gartens, teilnehmen wollen. Hierfür muss Ihre Anmeldung verbindlich bis zum 3. September erfolgen. Das festliche Buffet unter Fischen, Amphibien und Reptilien wird 35,- € kosten und muss bei der Anmeldung am DGHT-Infostand bezahlt werden, Getränke werden dann separat vor Ort berechnet.

Spontane Tagungsbesucher, die gern auch nur für einen Tag vorbeischauen dürfen, sind immer und jederzeit herzlich willkommen. Die Tagung ist für DGHT-Mitglieder grundsätzlich kostenfrei, für Nicht-Mitglieder wird eine Tagungsgebühr in Höhe von 20 Euro pro Tag erhoben.

Weitere Informationen rund um unseren Jahreshöhepunkt, auch zu den Hotels, unser Exkursionsziel im Schönbuch oder zum 1. Herpetoquiz der DGHT, finden Sie in der letzten Infopost 02/2026 sowie natürlich auch im Internteil unserer letzten „elaphe“ (Heft 3/2026 ab Seite 88).

Für die Anreise bitten wir zu beachten, dass die Parkplatzsituation rund um das Museum mit nur einer Handvoll Stellplätzen rund ums Löwentor, die auch von anderen Museumsbesuchern genutzt werden, sehr angespannt ist. Aus diesem Grund empfehlen wir unbedingt eine Anfahrt zur Tagungslokalität vom Bahnhof oder von Ihrem Hotel aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln, entweder über die U-Bahn-Linien U12 (vom Hauptbahnhof) und U13 (von der Wilhelma in Bad Cannstatt) – jeweils Ausstieg am Löwentor – oder (vom Hauptbahnhof am schnellsten) über die vier S-Bahn-Linien S4, S5, S6 oder S60 (nur eine Haltestelle und 3 Minuten Fahrt zum Ausstieg Nordbahnhof). Von den beiden Haltestellen an der Tagungslokation, also Löwentor (U-Bahn) bzw. Nordbahnhof (S-Bahn), sind es jeweils noch 3–4 Minuten Fußweg zum Museumseingang.

Alternativ finden sich für Autofahrer in der Regel bei der Wilhelma ausreichend Parkmöglichkeiten, und zwar im Wilhelma-Parkhaus (800 Stellplätze, durchgehend geöffnet, Tagesticket 8 €). Der Fußweg von dort über das Rosensteinmuseum und den schönen Rosensteinpark beträgt bis zum Eingang des Museums am Löwentor 20–25 Minuten.

Programm der DGHT-Tagung 2026

Mittwoch, 16.09.2026

16:00–18:00 Uhr: Sie können sich bereits im Tagungsbüro registrieren. Wir bitten, von dieser Möglichkeit gerne Gebrauch zu machen, um die Stoßzeit der Anmeldungen am Donnerstagmorgen zu vermeiden und den zeitlichen Ablauf zu entzerren.

Ab 18:30 Uhr: Begrüßungsabend zum Wiedersehen und Kennenlernen im Brauhaus Schönbuch in der Stadtmitte von Stuttgart (Bolzstraße 10, 70173 Stuttgart, https://brauhaus-schoenbuch.de/stuttgart/). Es ist für 60 Personen reserviert. Die Kosten für die Verpflegung trägt jeder selbst.

Donnerstag, 17.09.2026

Feldherpetologische und wissenschaftliche Vorträge im großen Vortragssaal des Museums

07:30 Anmeldung und Registrierung
09:00 Begrüßung und Grußworte
09:30 Alexander Kupfer & Andreas Schlüter: Kurzer Blick in die Geschichte der Aufsammlungen von Amphibien & Reptilien am Museum für Naturkunde zu Stuttgart
10:00 Axel Kwet: Der Alpensalamander – DGHT-Lurch des Jahres 2026
10:30 Pause
11:00 Tobias Machts: Reptile Conservation at the CSS Wilhelma: from Assessments to Local Impact
11:30 Margaret Eppli: Monitoring von Amphibienkrankheiten in Baden-Württemberg
11:45 Frederic Griesbaum: Gebietsfremde Ringelnattern in Berlin (und darüber hinaus)
12:00 Ilona Grüner: Tages- und Jahresaktivitäten von Halsbandeidechsen (Sauria: Lacertidae) klassisch und mit der Wildtierkamera beobachtet
12:15 Monika Labes: Monitoring und Schutz der Kreuzkröte (*Epidalea calamita*) im Landkreis Aichach-Friedberg
12:30 Mittagspause
13:30 Karl-Heinz Jungfer: The Couch in the Canopy (1): Außerordentliche biparentale Brutpflege beim San-Martín-Fransenbeinlaubfrosch, *Ecnomiohyla valancifer*
14:00 Martin Schlüpmann: Ein Rückblick: Erkenntnisse der Laichballenzählungen des Grasfrosches (*Rana temporaria*) im Raum Hagen 1976–1990
14:30 Jonas Henn: Die Kreuzkröte im Raum Trier – 18 Jahre nach der Umsiedlung
14:45 Nicolas Büscher: Zeig' mir deine Zunge! Eine taxonomische Revision des Java-Schwimmfroschs (*Occidozyga lima*, Dicroglossidae)
15:00 Ilse Karina Barraza Soltero: Squamate chemoreception: hypotheses, challenges, and evolutionary perspectives
15:30 Michela M. Johnson: Traumatic face-biting in a Jurassic teleosauroid crocodylomorph and implications for conspecific interactions
16:00 Pause
16:30 Alexander Haas: The tadpoles and frogs of Borneo
17:00 Frederik Elze: Ein vernachlässigtes Ökosystem: die Helminthenfauna von Salamandra salamandra
17:30 Steffen Reichle: Bolivien: rund 600 Herpetozoen-Arten – doch ihre Vielfalt ist stark bedroht
18:00 Abendpause
20:00 Großer Abendvortrag:
Klaus Henle & Annegret Grimm-Seyfarth: 40 Jahre Impressionen aus Australien. Faszinierende Tierwelt, Klimawandel und Forschungsalltag auf einer Feldstation

Programm der DGHT-Tagung 2026

Freitag, 18.09.2026

Herpetologische und terraristische Vorträge im großen Vortragssaal des Museums

08:00 Anmeldung und Registrierung
09:00 Marco Schulz: São Tomé und Príncipe – ein herpetologisches Kleinod im Atlantik
09:30 Roman Astheimer: Der Digitale Stammtisch der DGHT
10:00 Pause
10:30 Nadine Hammerschmidt: Jeder Fund zählt! – Die Landesweite Artenkartierung (LAK) für Amphibien und Reptilien in Baden-Württemberg
11:15 Peter Pogoda: Korfu – Grüne Insel im Ionischen Meer
11:45 Stefan Freund & Rôseli Hoffmann-Freund: Santa Catarina – das (un)bekannte Land im Süden Brasiliens
12:30 Mittagspause
14:00 Thomas Lindner: 1. Herpetoquiz der DGHT
15:00 Joschka Redelius: *Barisia imbricata* – Haltung und erfolgreiche Nachzucht einer kaum bekannten Hochlandschleiche
15:30 Pause & Anmeldung zur Mitgliederversammlung
16:00 **Mitgliederversammlung der DGHT**
18:00 Abendpause
20:00 **Großer Abendvortrag:** Thomas Kölpin: Geschichte der Wilhelma und Reptilienhaltung der letzten zwölf Jahre

Parallelprogramm am Freitag im Seminarraum im Untergeschoss des Museums

12:00–14:00 Uhr
Beiratssitzung (nur für DGHT-Beiräte)
14:00–15:30 Uhr
Philipp Böning: Austauschtreffen zur Bsal-Forschung in Deutschland

Samstag, 19.09.2026

Herpetologische und terraristische Vorträge im großen Vortragssaal des Museums

08:00 Anmeldung und Registrierung

Vormittagsprogramm „Citizen Conservation“:

09:00 Johannes Penner, Heiko Werning, Julia Bindl & Björn Encke: Citizen Conservation – Update 2026
09:30 Heiko Werning, Johannes Penner, Julia Bindl & Björn Encke: Von der verschollenen Art zur stabilen Erhaltungszucht – die Mallorca-Geburtshelferkröte (*Alytes muletensis*) als Prototyp für das erste Zuchtbuch von Citizen Conservation
10:00 Holger Kraus: Aufbau einer Ex-situ Population des Orangeaugenlaubfrosches (*Agalychnis annae*)
10:30 Pause
11:00 Christian Bittner: Updates zur Haltung von *Telmatobius culeus*
11:15 Fabian Schmidt: Zucht der Rio-Pescado-Harlekinkröte (*Atelopus balios*) im Zoo Basel
11:30 Fabian Schmidt: Zucht der Sakishima-Langschwanzeidechse (*Takydromus dorsalis*) im Zoo Basel
11:45 Uwe Seidel: Das Alpensalamander-Kompetenzzentrum
12:15 Nicolas Chalwatzis: Erfahrungen mit der Haltung und Nachzucht des Dreistreifen-Baumsteigers, *Epipedobates tricolor* „Cielito“
12:45 Mittagspause
13:45 Martin Singheiser: Drohendes Aus für die Terraristik – Positivlisten, Leuchtmittelverbot, CITES & Co?
14:30 Karlheinz Jungfer: The Couch in the Canopy (2): 14 Jahre Beobachtungen an *Cruziohyla craspedopus*
15:00 Joschka Redelius: Über 15 Jahre Seitenfleckleguane im Terrarium – Haltung und erfolgreiche Nachzucht von *Uta stansburiana*
15:45 Pause
16:15 Sönke Frahm: Thailand, Indien – drei Wochen, sechs Ziele
17:00 Oliver Witte: Workshop Terraristik & Recht
18:00 Abendpause

Parallelprogramm am Samstag im Seminarraum im Untergeschoss des Museums

09:00 Tobias Machts: Enrichment für Reptilien: Praktische Tipps zur Umsetzung
09:45 Marco Schulz: Terris für Teckis
10:30 Pause
11:00 Esther Laue: Mehr als ein halbes Leben mit *Eublepharis macularius*
11:45 Ole Dost: Was wollt ihr im Winter an der Algarve?
12:30 Mittagspause

Nachmittagsprogramm zum Thema „Schildkröten“:

13:30 Jesús Alberto Loc-Barragán & Beate Pfau: Was wissen wir über *Kinosternon cora* und wie kann die Art erhalten werden?
14:15 Sushmita Kar: Building Road to Recovery for Asian Giant Tortoise (*Manouria emys phayrei*) in North-

east India
15:00 Diskussion
15.15 Johannes Penner: Nordamerikaner auf Abwegen – Einfluss nicht heimischer Wasserschildkröten auf ihr jeweiliges Ökosystem
15:30 Pause
16:00 Frauke Hustinx: Das mediterrane Klima in der Schildkrötenhaltung – praxisorientierte Ansätze für Europäische Landschildkröten
16:45 Stefan Merz: Neuigkeiten zum schwäbischen Aldabra-Riesenschildkröten-Nachzucht-Programm
17:15 Abendpause

20:00 **Bunter Abend der DGHT**
im Aquarium/Terrarium der Wilhelma, mit Ehrungen, festlichem Buffet und persönlichem Austausch (nur mit Anmeldung bis 03.09.26)

Sonntag, 20.09.2026

Exkursionen (nur mit Anmeldung, eigene Anfahrt)
Anmeldung erforderlich (online/Tagungsbüro)
1. Wilhelma: Hier sind noch ausreichend Plätze frei
2. Freilandexkursion in den Schönbuch: Zum Zeitpunkt der Drucklegung bereits ausgebucht (Warteliste)

DGHT-Ehrenmitglied Jürgen Kraushaar verstorben

Unser langjähriges DGHT-Mitglied, Träger des Goldenen Salamanders und DGHT-Ehrenmitglied seit 2018, Jürgen Kraushaar, ist am 17. Juli 2026 im Alter von 81 Jahren verstorben.

Nach einer für ihn so schweren Zeit geht es ihm jetzt gut!

Jürgen Kraushaar

*5. Juli 1945 †17. Juli 2026

Wir haben dich ganz arg lieb!
Du fehlst!!
Inga
Petra, Jörn und Stefan

Wir verabschieden uns von Jürgen am Mittwoch, den 12. August 2026, um 12:00 Uhr, auf dem Waldfriedhof Oberrad, Burgenlandweg 10 in 60599 Frankfurt am Main.
Wir bitten darum, zu Jürgens Beerdigung nicht in Trauerkleidung zu erscheinen.
Nach der Beisetzung gehen wir in Stille auseinander.

Auf Jürgens Wunsch hin bitten wir anstelle von Blumen um eine Spende an die DGHT – Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e.V.
IBAN: DE94 2546 2680 0042 4579 00,
Stichwort: „Jürgen Kraushaar".

Jürgen war regelmäßig zu Gast auf zahlreichen DGHT-Tagungen, die er stets gemeinsam mit seiner lieben Ehefrau Inga, ebenfalls Ehrenmitglied der DGHT, besucht hat. Über viele Jahre war Jürgen Mitglied der DGHT-Stadtgruppe Frankfurt und eng verbunden besonders mit der AG Urodela und der AG LGHT, deren Tagungen er jahrelang auch mitorganisiert hat.

Wir werden Jürgen sehr vermissen. Seine Hilfsbereitschaft, sein Humor, seine Zuverlässigkeit und große Verbundenheit mit der Terrarienkunde werden uns immer in Erinnerung bleiben, und die DGHT wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Beisetzung von Jürgen Kraushaar fand am Mittwoch, den 12. August 2026, auf dem Waldfriedhof Oberrad in Frankfurt am Main statt. Auf Jürgens Wunsch hin wurde anstelle von Blumen um eine Spende an die DGHT gebeten.

In der kommenden Ausgabe der „elaphe" wird ein Nachruf auf Jürgen Kraushaar erscheinen, ein älteres Interview im Rahmen der „Gesichter der DGHT" findet sich in der TERRARIA/elaphe 5/2015.

Unser herzliches Mitgefühl gilt Inga Kraushaar.

Bitte um Mitarbeit für eine geplante Studie zur Morphenzucht bei Amphibien

Die AG ARK (Arbeitsgemeinschaft Amphibien- und Reptilienkrankheiten) der DGHT beschäftigt sich seit Jahren schon intensiv mit Morphenzucht in der Terraristik – speziell bei Reptilien. Im Mai hat die AG eine aktualisierte und stark erweiterte Neufassung der Stellungnahme zur Morphenzucht bei Reptilien aus dem Jahr 2015 herausgegeben, gemeinsam mit dem Bundesverband für fachgerechten Natur-, Tier- und Artenschutz e. V. (BNA), der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e. V. (TVT) und der Auffangstation für Reptilien, München e. V. Die Stellungnahme ist als PDF online auf der DGHT-Homepage zu finden. Ein kleiner Flyer mit Kurzinfos wurde im Juli gedruckt und kann bei der AG ARK oder bei der DGHT-Geschäftsstelle bestellt werden.

Die Datenlage zur Morphenzucht bei Amphibien ist noch viel geringer als bei Reptilien, obwohl seit vielen Jahren auch zahlreiche Farbmorphen von Schwanz- und Froschlurchen z. B. von Axolotl, Feuersalamander, Schmuckhornfrosch, Zwergkrallenfrosch oder Laubfröschen wie Korallenfinger und Rotaugenlaubfrosch bekannt sind. Da die AG ARK das Thema auch bei

Amphibien für tiermedizinisch relevant hält und dort ebenfalls einen anhaltenden bzw. zunehmenden Trend zur (Farb)Morphenzucht beobachtet, bittet sie Terrarianer in der DGHT (und natürlich auch außerhalb unserer Gesellschaft) mit eigenen Erfahrungen um Mithilfe.

Fachbeirat Kevin Renfert der AG ARK hat schon einige Daten zusammengetragen und einen ersten – allerdings noch sehr lückenhaften – Entwurf für eine künftig geplante Publikation zu diesem Thema vorgelegt. Hierbei wurde festgestellt, dass es außer wenigen Züchter- und Halterangaben eigentlich keine belegbaren wissenschaftlichen Quellen gibt, die gesicherte Aussagen zulassen würden. Im Internet kursieren zwar mancherlei Vermutungen und angebliche Berichte aus Züchterkreisen über Ausfälle oder Krankheitserscheinungen bei bestimmten Farbmorphen, aber kaum seriöse Quellen oder gar wissenschaftliche Studien. Theoretisch könnten manche dieser Aussagen zutreffen, aber aktuell handelt es sich überwiegend um Spekulationen, die zu falschen Schlussfolgerungen führen könnten.

Fallbeispiele gesucht: Sind bestimmte Farbmorphen bei Amphibien (hier Axolotl) kritisch oder gar als Qualzuchten zu sehen?
Foto: A. Kwet

Daher nun die Bitte der AG ARK an alle Amphibienhalter, die über eigene Erfahrungen (positive wie negative) bei der langjährigen Haltung von Farbmorphen verfügen, diese als Fallbeispiele mitzuteilen, um die Datenlage zu verbessern und eine wissenschaftlich basierte Diskussion zu ermöglichen.

Kevin Renfert im Fachbeirat der DGHT-AG ARK hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, hier federführend tätig zu werden und bittet um Mitteilung von Fallbeispielen an: kevin_renfert@hotmail.de

AG Amphibien- und Reptilienkrankheiten (AG ARK) der DGHT

Einladung zum 4th Meier Symposium on the Conservation of Endangered Chelonians in Münster

Das Internationale Zentrum für Schildkrötenschutz, der Allwetterzoo Münster und die ZGAP laden zum bereits vierten Meier-Symposium zum Schutz bedrohter Schildkröten im Allwetterzoo Münster ein.

Die Organisatoren freuen sich auf einen gemeinsamen Austausch und spannende Vorträge. Das Treffen findet vom 09.–11.10.2026 statt, um Einreichung von weiteren Vorträgen wird gebeten.

Wenn Sie daran interessiert sind, einen Vortrag zu halten, senden sie bitte bis zum 31. August 2026 Titel, Zusammenfassung, Bild und Ihre Kontaktadresse an eine der angegebenen E-Mail-Adressen. Die Vorträge können unterschiedliche Schwerpunkte haben, das Symposium ist also auf keine bestimmte Art/Gattung oder Region festgelegt.

Zur besseren Planung bitten die Organisatoren um eine Anmeldung zur Tagung bis zum 15. September 2026 und freuen sich auf den fachlichen Austausch. Das genaue Programm und weitere Details zur Tagung werden noch bekannt gegeben.

Kontakt für Vorträge, Anmeldung und Fragen:

Christian Langner: langner@allwetterzoo.de

Marcel Alaze: alaze@allwetterzoo.de

PS: der Vortragstermin im September der DGHT-Stadtgruppe Münster wird um eine Woche vorgezogen, auf Freitag, den 11.9.2026, da die Referenten am vorgesehenen Termin zur Jahrestagung nach Stuttgart fahren.

Christian Langner & Jochen Scholdei

Fachtagung zum Lurch des Jahres 2026 (Alpensalamander) in Salzburg

Die AG Feldherpetologie und Artenschutz der DGHT lädt gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie (ÖGH), der Societas Europaea Herpeto-

Sympathieträger Alpensalamander
Foto: A. Kwet

Museum am Löwentor Stuttgart Foto: A. Kwet

logica (SEH) und der Koordinationsstelle für Amphibien und Reptilien der Schweiz (info fauna karch) zur internationalen Fachtagung 2026 ein. Im Fokus steht der Alpensalamander (*Salamandra atra*) – unser Lurch des Jahres 2026.

Die Tagung findet vom 13.–15. November 2026 (zweisprachig auf Deutsch und Englisch) im Haus der Natur in Salzburg statt. Die Anmeldung, auch von Vorträgen, ist bis zum 8. November auf der Plattform „eveeno“ unter https://eveeno.com/symposium-alpinesalamander2026 möglich.

Aktuelle Informationen zum Programm finden sich laufend auf der Homepage der AG (www.feldherpetologie.de) unter diesem Link.

Hauskatzen als Prädatoren von Amphibien und Reptilien

Dass freilaufende und besonders verwilderte Hauskatzen aufgrund ihres Jagdverhaltens allgemein eine Bedrohung der heimischen Artenvielfalt darstellen, ist unbestritten. Viele Katzenbesitzerinnen und -besitzer bekommen schon Mal ein sogenanntes Geschenk vor die Füße gelegt, teilweise auch noch lebendig.

Gefährliche Jäger Foto: A. Kwet

Das Jagdverhalten von Hauskatzen, besonders ihr Einfluss auf Säugetiere und Vögel, ist hinlänglich bekannt. Es gibt viele Artikel zu dieser Thematik und zudem Bilder, die dies belegen.

Aber wie sieht es bei Amphibien und Reptilien aus? Wie oft werden diese von Freigängern und verwilderten Hauskatzen erbeutet oder verletzt? Zu vermuten ist, dass besonders unsere Blindschleiche häufig zum Opfer werden könnte.

Eine NABU-Gruppe aus Nordrhein-Westfalen möchte sich dieser Thematik annehmen und bittet um Mithilfe:

Habt Ihr diesbezügliche Beobachtungen gemacht oder liegen Euch Artikel vor, die dieses Thema behandeln, oder könnt Ihr entsprechende Kontakte vermitteln?

Wenn Ihr Fotos oder Filme habt, die dieses Jagdverhalten auf unsere heimische Herpetofauna belegen, wäre dies besonders hilfreich.

Eure Mitteilungen könnt Ihr an folgende Mailadresse senden:

Michael.Thissen@NABU-NRW.de

Die Rückmeldungen werden beim NABU-Bundesfachausschuss Feldherpetologie und Ichthyofaunistik gesammelt und an die NABU-Gruppe weitergeleitet.

Vorab schon mal vielen Dank!

NABU-Bundesfachausschuss Feldherpetologie und Ichthyofaunistik, Michael Thissen (BFA-Sprecher), Sascha Schleich & Helmut Winkler (Stellvertretende BFA-Sprecher, E-Mail: BFA-Feldherpetologie@NABU.de)

IMPRESSUM

Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V.

Vertreten durch:
Präsidium (Vorstand i. S. d. § 26 BGB)

Präsident:	Prof. Dr. Ulrich Joger
Vizepräsidentin:	Dr. Claudia Koch
Vizepräsident:	Christian Bittner
Vizepräsident:	Dr. Philipp Böning
Vizepräsident:	Oliver Witte
Schatzmeister:	Marco Schulz
Geschäftsführer:	Dr. Axel Kwet

Kontakt:
Telefon: +49-(0)151-26027331
E-Mail: gs@dght.de

Eintragung im Vereinsregister:
Registergericht: Amtsgericht Hannover
Registernummer: VR 20333

Verantwortlich für Grafik und Inhalt
nach § 55 Abs. 2 RStV:
Dr. Axel Kwet
c/o DGHT e. V.
Vogelsang 27
D-31020 Salzhemmendorf

Weitere Informationen finden Sie
unter www.dght.de